

Antizionistische Juden in Deutschland haben die israelischen Verbrechen an den Palästinensern kritisiert. Dem IRNA-Bericht vom heutigen Mittwoch zufolge, hat Evelyn Hecht-Galinski die Tochter des früheren Präsidenten des Zentralrates der Juden in Deutschland Heinz Galinski, beim 9. Kongress für „Solidarität mit den Palästinensern“ in Stuttgart gesagt: „Wir verurteilen als europäische Staatsbürger jegliche Unterdrückung des Rechtes auf Kritik an der israelischen Besatzerpolitik.“



Frau Hecht-Galinski sagte unter dem Hinweis darauf, dass sich das zionistische Regime als Vertreter der Juden darstellt: „Nur ein Teil der Juden lebt in Israel und nur ein begrenzter Teil von ihnen ist religiös und das zionistische Regime ist nicht der Repräsentant der Juden.“

Diese internationale Friedensaktivistin und Unterstützerin der Palästinenser führte weiter aus: „Die Hindernisse für die Gründung eines Palästinenserstaates werden von Tag zu Tag größer und ich als eine deutsche Jüdin sage, dass wir für das Recht der Existenz der Palästinenser kämpfen müssen.“

Norman Peach, ehemaliger Abgeordneter im Deutschen Bundestag, und Mitglied der Partei der Linken sagte unter Hinweis auf die Verbrechen des zionistischen Regimes: „Dieses Regime hat im vergangenen Monat im Westjordanland mit der gezielten Ermordung mindestens 7 Palästinenser und zwei palästinensische Kinder getötet.“

Auch der israelische Historiker Ilan Pappé brachte seine Unterstützung für das Recht der Palästinenser auf die Rückkehr nach Palästina zum Ausdruck und sagte, dass die Weltöffentlichkeit das rassistische Regime Israels verurteilen müsse.

Die **UNICEF** hat in einem Bericht mitgeteilt, seit dem Beginn des laufenden Jahres seien 19 palästinensische Kinder durch die israelische Armee getötet und weitere 403 verletzt worden.

In diesem Bericht heißt es ferner, das israelische Regime halte 164 Kinder zwischen 12-17 Jahren in seinen Gefängnissen fest. Es wurden auch 20 Fälle von Folter und Misshandlungen der Kinder in den Gefängnissen dieses Regimes registriert. Diesen Kindern wurden die Hände gefesselt und die Augen verbunden, sie bekamen Tritte versetzt und

wurden entkleidet.

Das israelische Regime hat laut diesem Bericht 27 Kindern, die ärztliche Behandlung benötigten, nicht erlaubt, den Gazastreifen zu verlassen.

Quelle: Politaia

bild : Ramathan Gaza Schulkinder